

2283. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Zustand des "Linksstaats" in Frankreich (5)



Bürgerin von Calais Stadt und ihre Migrationserfahrungen deutsch¹

Calais steht (bzw. stand) wohl wie kein anderer Ort in Frankreich für die "Zusammenarbeit" des *Linksstaats*² mit der *Migrations-Agenda*.³ Man sehe hierzu den erschütternden Bericht einer Einwohnerin von Calais (Stadt) vom 6. 2. 2016 (s.li.).

Das dortige Migranten-Lager, genannt *der Dschungel* (s.u.), wurde vom 24. bis 26. Oktober 2016 komplett geräumt und dann geschlossen.⁴

Jedoch:⁵ *Nur vier Monate nachdem das provisorische Camp von der französischen Regierung geräumt wurde, kehren die Migranten wieder nach Calais zu-*

rück. Zwischenzeitlich sollen sich mehr als 400 Flüchtlinge wieder dort eingefunden haben. Noch immer ist Großbritannien ihr Ziel. Die meisten Flüchtlinge die sich derzeit in Calais aufhalten sind Minderjährige.

Geschichtlich gesehen ist Calais ein durchaus interessanter Ort – vor allen Dingen durch die berühmten *Bürger von Calais*, deren Mut und Opferbereitschaft der große Bildhauer Auguste Rodin verewigte (s.u.). Was war geschehen?

Im Juni 1346, während des Hundertjährigen Kriegs, fiel der englische König Eduard III. in Frankreich ein und erreichte Anfang September Calais, das er während der elf folgenden Monate belagern ließ. Ein Entsatzangriff des französischen Königs Philipp VI. scheiterte im August 1347, so dass die Lage der Stadt aussichtslos wurde. Calais drohte eine bedingungslose Kapitulation und damit die Plünderung und Zerstörung.

Um dies zu verhindern, stellten sich gemäß der Chronik des Jean Froissart sechs der angesehensten Stadtbürger (Eustache de Saint-Pierre als erster, dann Jean d'Aire, Jacques und Pierre de Wissant Jean de Fiennes und Andrieus d'Andres) freiwillig als Geiseln zur

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=RvopQ142IkE>

² Vgl. unseren *Linksstaat* (siehe Artikel 2187-2200, 2207)

³ Siehe "Migrations-Agenda" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Dschungel_von_Calais

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Dschungel_von_Calais



(Die Bürger von Calais von Auguste Rodin, Place de l'Hotel de Ville in Calais.⁶)

Verfügung. Sie sollen am 4. August 1347 barfuß, nur mit einem Hemd bekleidet und einen Strick um den Hals, vor den englischen König getreten sein; dieser habe beabsichtigt, sie zur Vergeltung für die Verluste seiner Belagerungstruppe hinrichten zu lassen. Nur die flehentliche Bitte der ebenfalls anwesenden englischen Königin Philippa von Hennegau soll die sechs Männer gerettet haben.⁷

Nach der Ermordung Jeanne d'Arcs (1431)⁸ begann mit König Franz. I. (1494-1547) ein deutliches französisches Hegemonialmachtstreben, das dann über Kardinal Richelieu (1585-1642) in König Ludwig XIV. (1638-1715) und Napoleon I (1769-1821) „gipfelte“.⁹ Im Zuge dieses französischen Imperialismus (Gallikanismus) entstand auch das französische Kolonialreich (vor allen Dingen in Afrika¹⁰). Die unersättliche Gier elitärer französischer (Logen-)Kreise sollte so befriedigt werden. Der einfache Franzose hatte sich für die unzähligen Kriege der *Grande Nation* zu opfern.

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Die_B%C3%BCrger_von_Calais

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Die_B%C3%BCrger_von_Calais

⁸ Siehe Artikel 896

⁹ Siehe Artikel 899/900

¹⁰ Siehe Artikel 2281 (S. 3)

Man kann sagen: Franz. I. spielte für Frankreich eine ähnlich unheilvolle Rolle, wie Jakob I. für England.¹¹

Denn: weder die französische, noch die englische Bevölkerung (außerhalb der Logen-Kreise) haben – meines Erachtens – irgendeinen Vorteil von dem französischen, bzw. britischen Imperialismus gehabt.

Und obendrein: die einfache Bevölkerung, inkl. Polizisten (und nicht die Queen und ihre Familie) haben es dann mit problematischen Migranten (vgl.o.) zu tun – ein "Echo" auf die (z.T.¹²) koloniale Vergangenheit?

Ein Grund dafür, daß mittels der *Migrations-Agenda*¹³ mit Abstand die allermeisten Asylbewerber zu uns gelenkt wurden, könnte auch darin liegen, daß in Frankreich und England auf Grund ihrer Kolonialgeschichte schon viele Menschen mit Migrationshintergrund leben.

Migranten verändern das Vereinigte Königreich für immer: Weiße Briten „werden bis 2066 in der Minderheit sein“.

Britannien wird nach 2050 die ethnisch vielfältigste Nation der Welt sein, laut einer explosiven akademischen Studie. Sie legt die Auswirkung von Jahrzehnten der Einwanderung bloß und behauptet, dass weiße Briten bis 2066 in der Minderheit sein werden.

Ein Massenzustrom von Migranten hat dem Vereinigten Königreich den am schnellsten wachsenden Prozentsatz ethnischer Minderheiten und im Ausland geborener Populationen gebracht. Der Bericht – der auch die riesige Auswirkung von Labours Politik der offenen Tür gegenüber der Einwanderung zwischen 1997 und 2010 enthüllt – sagt, dass sich hier lebende Ausländer und nichtweiße Briten bis 2040 verdoppeln und ein Drittel der Bevölkerung des Vereinigten Königreichs ausmachen werden.¹⁴

Unter nachfolgenden Titel steht in *politically-incorrect*:¹⁵

Die Afrikanisierung Frankreichs

... Nur wenige offizielle Statistiken existieren über die Größe der eingewanderten Bevölkerung und der einheimischen Franzosen – bis jetzt. Zweckdienliches Zahlenmaterial stammt aus einer unerwarteten Quelle, der medizinischen Wissenschaft, und es erlaubt uns, einen hinlänglich genauen und objektiven Blick auf das starke Wachstum der nichtweißen Bevölkerung in Frankreich zu werfen.

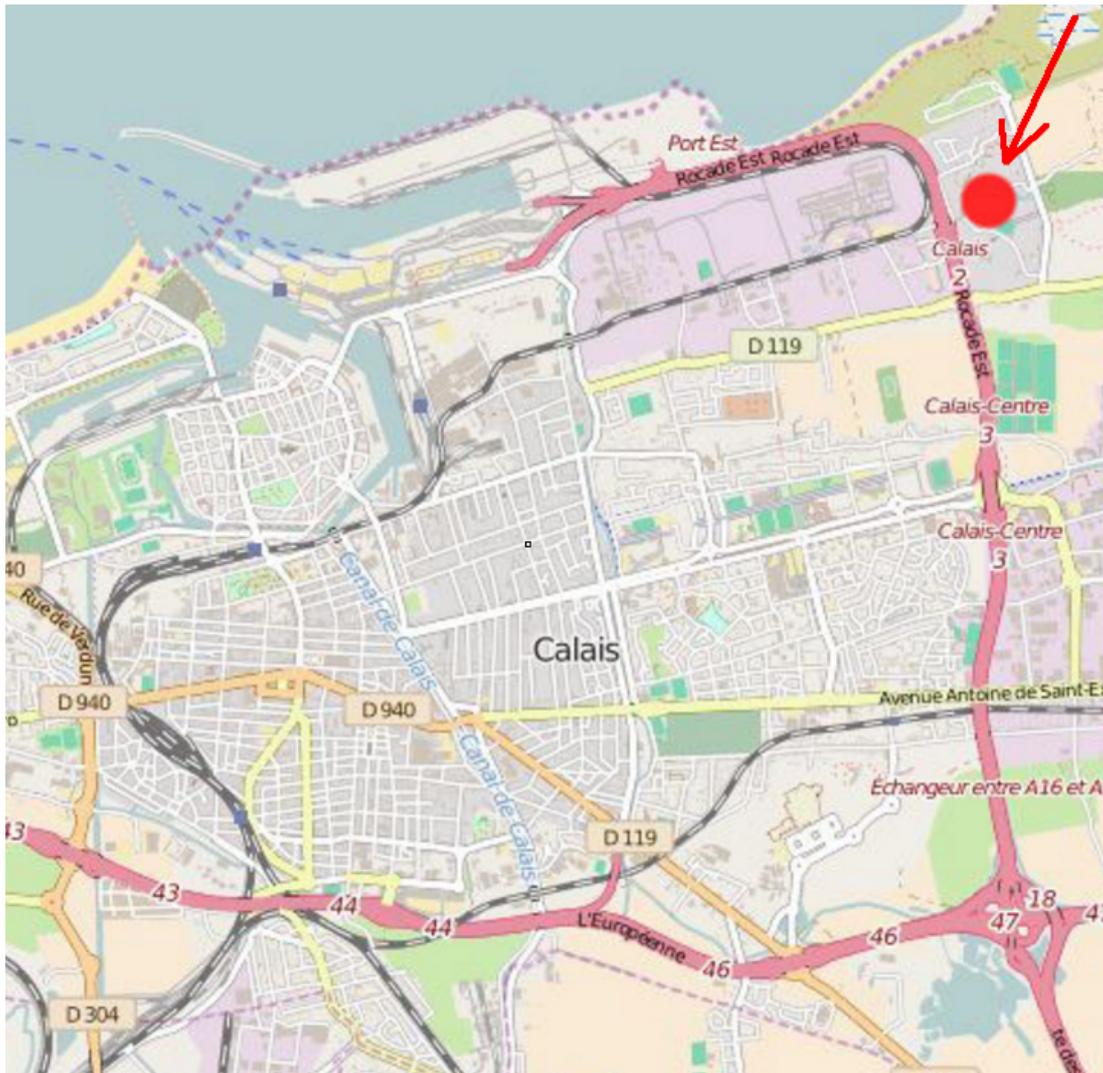
¹¹ Seit dem englischen König Jakob I. (1566-1625) gerieten die Freimaurer (die früheren Maurer der mittelalterlichen Bauhütten) ins links-okkulte und gruppenegoistische Fahrwasser. Rudolf Steiner sagte 1916: *Wenn Sie dazu nehmen, dass richtig ist, was ich Ihnen vor einiger Zeit gesagt habe, dass in den heranwachsenden und namentlich seit Jakob I. besonders groß werdenden (linken) okkulten Bruderschaften seit Jahrhunderten wie eine selbstverständliche Wahrheit gelehrt worden ist, daß an die angelsächsische Rasse ..., alle Weltherrschaft der fünften nachatlantischen Zeit (ab 1413) übergehen müsse, so werden Sie System finden in diesem Überwinden und gewissermaßen Ausrotten der Seeherrschaft der andern* (wie z.B. der deutschen Seeherrschaft). GA 173, 26. 12. 1916, S. 309, Ausgabe 1978

¹² Siehe (u.a.) Artikel 2281 (S. 3)

¹³ Siehe "Migrations-Agenda" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹⁴ <https://morgenwacht.wordpress.com/2013/05/04/migranten-verandern-das-vereinigte-konigreich-fur-immer-weise-briten-werden-bis-2066-in-der-minderheit-sein/>

¹⁵ <https://www.pi-news.net/2012/11/die-afrikanisierung-frankreichs/>



(Lage des Migranten-Lagers *Dschungel* in Calais.¹⁶ Man sieht, wie nahe das Lager am Stadtzentrum ist.)

Seit 2000 führt Frankreich landesweit systematische Untersuchungen bei Neugeborenen auf Sichelzellenanämie (SZA) durch. SZA ist eine vererbare Erkrankung, die ganz überwiegend nur bei nichteuropäischen Menschen auftritt. Sie hat sich aber aufgrund der Einwanderung aus der Dritten Welt zur häufigsten genetischen Krankheit im heutigen Frankreich entwickelt ... Neugeborene Babies werden in Frankreich als risikobehaltet betrachtet, wenn „wenigstens ein Elternteil aus einer der genannten Risikoregionen“ entstammt, wo das verantwortliche Gen für SZA verbreitet ist.

Dieses nationale Testprogramm auf Grundlage der ethnischen Herkunft der Eltern erlaubt uns, das volle Ausmaß des schnellen Wachstums der nichtweißen Bevölkerung in Frankreich zu erfassen:

Im Jahr 2000 besaßen 19 Prozent aller neugeborenen Kinder im metropolitanen Frankreich, dem französischen Staatsgebiet in Europa, mindestens ein Elternteil, das aus den obigen Risikogebieten stammt. Dieser Anteil wuchs bis 2007 auf 28,45 Prozent und bis 2010 auf 31,5 Prozent an, was in absoluten Zahlen ausgedrückt 253.466 der 805.958 geborenen Babies entspricht. Mit anderen Worten: innerhalb nur eines Jahrzehnts kletterte die Anzahl der (teilweise) außereuropäischen Neugeborenen von ungefähr einem Fünftel auf beinahe ein Drittel.

¹⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Dschungel_von_Calais#/media/File:Calais_jungle_location.jpg

Die medizinischen Untersuchungen geben sogar weiteres Zahlenmaterial preis, nämlich eine genaue Aufschlüsselung nach Region ... So erfahren wir, daß 2010 60 Prozent aller Neugeborenen in der Ile de France, die praktisch Paris entspricht, von Nichteuropäern gezeugt wurden. In Provence-Alpe du Sud, wo Le Pens Front National besonders stark ist, betrug der nichtweiße Anteil 43,2 Prozent; im benachbarten Languedoc-Roussillon 41,6 Prozent. Der niedrigste Anteil wurde in der Bretagne ermittelt, 5,5 Prozent. In jeder der 22 metropolitanen Regionen Frankreichs wuchs der Anteil der Immigrantengeborenen zwischen 2007 und 2010 ...

Die Autoren der zitierten medizinischen Studie selbst lassen keinen Zweifel daran, was sie als Hauptgrund für die steigende Verbreitung der Sichelzellenanämie ansehen. Sie führen es direkt auf den Anstieg der Einwanderung aus Afrika zurück, oder in ihren Worten „als Ergebnis des Bevölkerungswachstums in afrikanisch-karibischen Gebieten des überseeischen Frankreichs und jetzt der Einwanderung essentiell aus Nordafrika und Afrika südlich der Sahara in das metropolitane Frankreich“.

Nun gilt meine¹⁷ Sorge hier nicht der Ausbreitung der Sichelzellenkrankheit als solcher, sondern dem starken demographischen Abschwung des weißen Frankreichs, den diese Zahlen widerspiegeln, und dem gegenwärtigen multikulturalistischen Klima in Europa, das es verbietet, über derartige Entwicklungen überhaupt zu sprechen ...

Selbstverständlich gibt es in den (anti-christlichen) Logen-Kreisen auch schon länger den Plan, in Europa ... eine eurasisch-negroide Zukunftsrasse zu schaffen (s.u.). So können sie sicher gehen, daß die christliche Kultur in Europa im Laufe der Zeit immer mehr abnimmt – mit Unterstützung der Kirchen (s.u.), die zudem ein sehr großes geschäftliches Interesse an den Migranten haben.

Sabatina James (s.u.) sagt:¹⁸ ... „Wir holen eine rassistische und frauenfeindliche Ideologie in unser Land“, fährt James fort und kritisiert dabei die Flüchtlingspolitik von Angela Merkel: „Sie spricht von Mitgefühl. So lange aber die Anträge von christlichen Flüchtlingen aus islamischen Ländern regelmäßig und systematisch abgelehnt werden, ist die Behauptung von Mitgefühl meiner Meinung nach eine glatte Lüge.“

Und weiter: „Wir haben die Bundesregierung mehrmals schriftlich angefragt, um Christen, die in islamischen Ländern verfolgt werden und wo einige Familienmitglieder sogar schon tot sind – hingerichtet worden, hier aufzunehmen“. Doch als Antwort bekamen sie „Es gäbe keinen Bezug zu Deutschland.“

James findet dass diese ganze Flüchtlingskrise auf Lügen aufgebaut ist, z.B. das alle auf Deutschland und Europa verteilt werden müssten. „Solange die Bundeskanzlerin die islamische Staatengemeinschaft und die arabische Liga nicht einmal wegen der Aufnahme flüchtender Muslime angefragt hat, ist die Aussage, dass alle hier aufgenommen werden müssten eben eine Lüge“

Die pakistanische Aktivistin (Sabatina James) sei enttäuscht darüber dass die großen Kirchen in Deutschland bis heute nichts für ihre Glaubensbrüder unternommen hätten, die in Asylheimen angegriffen worden sind. Die Christen wären extrem verzweifelt weil der Westen taub zu sein scheint für ihre Probleme. „Sie werden gerade vernichtet vom Islamischen Staat das orientalische Christentum ist am Aussterben und es kräht kein Hahn danach“.

¹⁷ Falko Baumgartner

¹⁸ <http://www.epochtimes.de/politik/welt/sabatina-james-bei-phoenix-tv-darum-wird-der-antidemokratische-islamismus-nicht-konsequent-bekaempft-a2055883.html>



DER ISLAM ist LEBENSGEFÄHRlich & TÖDLICH für NICHTMUSLIME -Sabatina James¹⁹

Verschönen könne man an der heutigen düsteren Situation nichts. „Wenn wir die Dinge heute so sehen wie sie sind, auch wenn sie düster sind, und daraus Konsequenzen ziehen, dann könne das eine positive Sache werden, würden wir aber alles positiv sehen und alles verleugnen, dann werde daraus eine richtig negative Sache“, ist ihre Antwort für all diejenigen, die ihr vorwerfen, sie habe nichts Positives zu berichten.

C. C. Stein schreibt:²⁰ „Pan-Europa“ hieß das 1923 erschienene Buch des Hochgradfreimaurers ... Richard Nikolaus Graf Coudenhove-Kalergi (s.re.²¹). In der Wiener Freimaurerzeitung Nr. 9/10 jenes Jahres schrieb der in Tokio geborene Kosmopolit- und <Weltbürger> Graf Coudenhove-Kalergi: «Der kommende Mensch der Zukunft wird ein Mischling sein. Für Paneuropa wünsche ich mir eine eurasisch-negroide Zukunftsrasse ... Die Führer sollen die Juden stellen, denn eine gütige Vorsehung hat Europa mit den Juden eine neue Adelsrasse²² von Geistesgnaden geschenkt.»



Übrigens:²³ Die Europa-Gesellschaft Coudenhove-Kalergi hat Bundeskanzlerin Angela Merkel²⁴ mit dem Europapreis 2010 ausgezeichnet. (Ende der Artikelserie.)

¹⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=2hBf4nFMq14>

²⁰ In: *Die Geheime Weltmacht*, S. 127, Hohenstein 2001

²¹ http://freimaurer-wiki.de/index.php/Richard_Nikolaus_Coudenhove-Kalergi

²² Interessant, dass ungefähr zur selben Zeit, als die „braune Suppe“ des Nationalsozialismus mit der Arieradelsrasse „gekocht wurde“, eine zionistisch-jüdische Adelsrasse proklamiert wurde. Da die Judenfeindlichkeit durch den Freimaurer Sebottendorf (s. Artikel 227, S. 2/3 und 284, S. 2) und seine *Thule*-Gesellschaft nachhaltig gefördert wurde, dürfte die Veröffentlichung Coudenhove-Kalergies in national-sozialistischen Kreisen nicht unbekannt geblieben sein und der Judenfeindlichkeit gehörigen Auftrieb gegeben haben.

²³ <https://www.bundestkanzlerin.de/ContentArchiv/DE/Archiv17/Artikel/2011/01/2011-01-13-merkel-europapreis.html>

²⁴ Zur Herkunft von Angela Merkel: siehe Artikel 1773 (S. 7-9)